

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Haltern am See

An den Bürgermeister
der Stadt Haltern am See
Herrn Andreas Stegemann
Rathaus Dr.-Conrads-Straße 1

45721 Haltern am See

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Haltern am See
Dr.-Conrads-Straße 1
45712 Haltern am See
Telefon: 02364 933423
Fax. : 02364 933 450

fraktion.gruene@haltern.de
www.gruene-haltern.de

Stadtsparkasse Haltern
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

25.05.2021

Anfrage zur Durchführung einer U18-Bundestagswahl

Sehr geehrter Herr Stegemann,

hiermit möchten wir Sie bitten, im Rahmen der kommenden Bundestagswahl am 26. September 2021 eine U18-Bundestagswahl durchführen zu lassen.

Begründung:

Verantwortung übernehmen fördert die Kompetenz und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Wer nie die Gelegenheit erhält, seiner/ihrer Meinung Ausdruck zu verleihen, wird am 18. Geburtstag nicht morgens aufwachen und plötzlich Lust aufs Mitbestimmen haben. Konzepte wie Jugendparlamente oder U18-Wahlen, die Kinder und Jugendliche auf die aktuell wichtigsten Entscheidungen aufmerksam machen und sie aktiv mit einbeziehen, zeigen: „Deine Stimme hat Gewicht, nutze sie!“ Kinder und Jugendliche, die früh an politischen Prozessen teilhaben dürfen, wissen diese Verantwortung auch zu nutzen. Dabei können Kinder und Jugendliche auf ganz einfache Weise aktiv erleben, wie Wahlen funktionieren.

Darüber hinaus kann die U18-Wahl auch als Anlass genutzt werden, weitere Angebote zu schaffen, damit sich Kinder und Jugendliche mit dem Wahlprozedere und mit politischen Themen kritisch auseinandersetzen. Kinder und Jugendliche haben am Wahltag die Möglichkeit, ein Stimmungsbild über ihre politischen Präferenzen abzugeben. Auch politische Parteien können aus dem Ergebnis Rückschlüsse ziehen, wie junge Menschen ihre Politik bewerten. In den vergangenen Jahren fanden in anderen Städten in den Wahllokalen beispielsweise Informationsveranstaltungen mit Politiker*innen und Wahlpartys statt.

Des Weiteren steht in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: „Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, ihre Lebensumwelt eigenständig und aktiv mitzugestalten und ihre Ideen mit einzubringen (...)“. Die kommenden Bundestagswahlen durch die Einführung einer U18-Wahl zu erweitern, wäre eine passende und unkomplizierte Möglichkeit, die Stimmen der jungen Generation zu stärken.

Die Wahllokale können beispielsweise von oder in Jugendverbänden, Freizeitzentren, Schulen oder Kirchengemeinden geführt und organisiert werden. Diese Institutionen könnten die Vorbereitung und Planung dieser U18-Wahl zusammen mit der AG78 leiten.

Uns ist bewusst, dass die Stadtverwaltung zusammen mit der AG78 und dem Schulzentrum auch bereits an diesem Thema arbeitet. Wir möchten dies und deren Ideen mit unserer Anfrage deutlich unterstützen und stärken, damit auf die U18-Bundestagswahl ein Fokus gesetzt wird und diese auch tatsächlich durchgeführt wird.

Sarah Radas, Fraktionsvorsitzende

Paul Arndt, Vertreter der Grünen Jugend und Ratsmitglied

Ulrike Doeblen, Fraktionsgeschäftsführerin